

Bürgergespräch

Der CSU-Ortsverband Marktzeuln lud zu einem weiteren Bürgergespräch in die Gastwirtschaft „Zum Alten Bapella“ ein. Hierzu konnte Ortsvorsitzender Markus Pülz neben zahlreichen Besuchern auch alle Gemeinderäte der CSU sowie den 3. Bürgermeister Erwin Grünbeck willkommen heißen.

Er wies zu Beginn auf die anstehende Sanierung der Rodachbrücke und die damit verbun-



dene Sperrung hin. Norbert Schmitt vom Staatlichen Bauamt Bamberg teilte mit, dass die Baumaßnahmen am 02. Mai beginnen und voraussichtlich bis 07. September dauern. Die Kosten dafür sind mit rund 700.000 Euro beziffert. Die Fahrzeuge müssen dann die ausgeschilderte Umleitung benutzen und nur für Fußgänger ist es möglich, die Brücke zu überqueren. Gemeinderat Helmut Kießling informierte die Anwesenden, dass die Schulbusse dann in der Zettlitzer Straße sowie in der Lettenreuther Straße halten. Er äußerte auch Bedenken, dass die LKW über 12t, obwohl ja die Durchfahrt schon heute nicht gestattet ist, sich nicht an die Umleitungen halten und bis zur Baustelle fahren. Dort ist es dann für die aus Richtung Schwürbitz und Lettenreuth kommenden LKW schon schwierig zu wenden.

Ein Gast fragte, wie der Rettungsdienst bei benötigten Notarzteinsätzen geregelt ist, da ja die Rettungswache in Zettlitz stationiert ist. Gemeinderat Stefan Luthardt erläuterte, dass dies über die Rettungsleitstelle in Ebersdorf koordiniert wird und dann entsprechend an-

dere Einsatzfahrzeuge alarmiert werden. Dritter Bürgermeister Erwin Grünbeck ergänzte, dass das auch für den Feuerwehreinsatz zutrifft und zudem aber die Fahrzeuge der FFW Marktzeuln für die Zeit der Sperrung beim Bauhof untergebracht werden.

Markus Pülz informierte die Besucher über das neue geplante Baugebiet „Sandersgarten Nord“. Hier sollen circa 36 Bauplätze entstehen und eine weitere Zufahrt gegenüber der Einfahrt zur Bauschuttdeponie ermöglicht werden. Er wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass der Erhalt des Ortskerns aber trotzdem nicht außer Acht gelassen werden sollte. In dem Zusammenhang kam auch ein Hinweis, dass sich bei einem leer stehenden Geschäftshaus Ziegeln vom Dach lösen und auf die Straße fallen. Dies führe zur Gefährdung von Personen und parkenden PKW's. Eine weitere Frage betraf die Zuständigkeit zur Reparatur oder Ausbesserung der Waschbetonplatten vor den Gräbern auf dem Friedhof. Markus Pülz sagte zu, dass diese Anfragen bei der nächsten Gemeinderatssitzung angesprochen werden.



Hier kein Hundeklo

Ein weiteres Thema war auch die Unvernunft mancher Hundebesitzer bezüglich Freilauflassen ihrer Vierbeiner. Ohne Angst haben zu müssen, kann man nicht mehr spazieren gehen oder seinen angeleiteten Hund auf den Wegen hinter dem Schießhaus ausführen. Hierzu meinte Erwin Grünbeck, dass eine Hundesatzung ausgearbeitet werden soll und das dann vielleicht geregelt wird.